

Für den Arbeitsbereich geben die ausklappbare Arbeitsplatte sowie zahlreiche Ablagen und Behältnisse genügend Platz.

Das Möbelprogramm „Rostock“ ist in mehrerer Hinsicht variabel. Einerseits bestehen zahlreiche Möglichkeiten im Einsatz von Farbe und Oberfläche, zum anderen sind verschiedene Einzelelemente zu neuen Teilen zusammenfügbar.

Durch die praktisch unbegrenzten Variationsmöglichkeiten der Teile untereinander können Räume unterschiedlichsten Charakters eingerichtet werden.

Selbst das kleinste Teil des Möbelprogramms ist ein gestalterisches Ganzes, das für sich stehen kann. So ist es möglich, durch

geeignete Auswahl einzelner Teile bereits gestaltete Räume zu ergänzen. In erster Linie gilt das für die zahlreichen Sitz- und Liegemöbel.

Alle Teile des Programms lassen sich auf einheitliche Maße und eine geringe Zahl Grundelemente zurückführen. Das ergibt den Vorteil des mühelosen Auf- und Anbaus und des Austausches aller Teile untereinander.

Das grafische Zeichen für dieses Möbelprogramm wurde von Dipl.-Grafiker Berthold Daniel, Zentralinstitut für Gestaltung, entworfen.



3  
Arbeitsbereich

